

Dienstvereinbarung

zur Durchführung von Gesprächen mit Auszubildenden an der Universität Konstanz

1. Mit den Auszubildenden der Universität Konstanz wird kein klassisches Mitarbeitergespräch geführt. Stattdessen wird ein „Azubigespräch“ geführt, dies nach der Hälfte der Probezeit (nach 1,5 Monaten), nach ca. der Hälfte der Ausbildungszeit und ca. 3 Monate vor Ende der Ausbildung.
2. Dieses Gespräch wird von der/dem Ausbilder/in unter vier Augen mit der/dem Auszubildenden geführt; nur sofern ausdrücklich gewünscht, soll ein/e Mitarbeiter/in der Personalabteilung ebenfalls daran teilnehmen.

Der Gesprächstermin wird von der/dem Ausbilder/in rechtzeitig, das heißt mindestens 14 Tage vorher, in Absprache mit der/dem Auszubildenden festgelegt.

3. Die Ergebnisse des „Azubigesprächs“, das nach ca. der Hälfte der Ausbildungszeit geführt wurde, werden von der/dem Ausbilder/in in Absprache mit der/dem Auszubildenden schriftlich festgehalten. Der/die Ausbilder/in bewahrt das schriftliche Ergebnis in einem verschlossenen Schrank auf; die/der Auszubildende erhält eine Kopie. Das schriftliche Ergebnis findet keinen Eingang in die Personalakte. Es wird nach Abschluss der Ausbildung von beiden Seiten vernichtet.

Der Personalabteilung wird von der/dem Ausbilder/in mitgeteilt, dass das „Azubigespräch“ stattgefunden hat. Es werden keine Inhalte weitergegeben. Nur bei beiderseitigem Einvernehmen werden Wünsche, Veränderungen, Problemlösungen usw. von der/dem Ausbilder/in an die Abteilungsleitung, Personalabteilung, HWK/IHK/Regierungspräsidium, Berufsfachschule weitergegeben.

4. Zur Durchführung des „Azubigesprächs“ kann anliegendes Protokoll verwendet werden.
5. In dem „Azubigespräch“, das ca. 3 Monate vor Ende der Ausbildung geführt wird, erhält der/die Auszubildende Rückmeldung über das Erreichen des Ausbildungsziels und darüber, welche Kompetenzen der/die Auszubildende zu Anfang seiner/ihrer beruflichen Laufzeit noch weiter entwickeln sollte und worin seine/ihre Stärken liegen.

Konstanz, den 20.10.2016


Der Kanzler der Universität
Jens Apitz



Der Personalratsvorsitzende
Giovanni D'Imperio